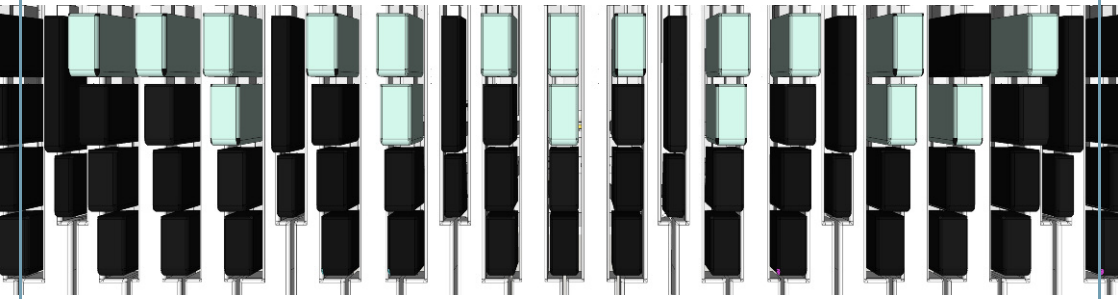


*Für das Fingertraining im Bereiche*

VON *g<sup>b</sup>b* BIS *a<sup>x</sup>*

—  
FÜNFZEHN SPEZIFISCHE  
TETRACHORD-  
POSITIONEN  
AM CLAVITON

*Überblick,  
theoretischer Hintergrund  
&  
Anwendungsszenarien*

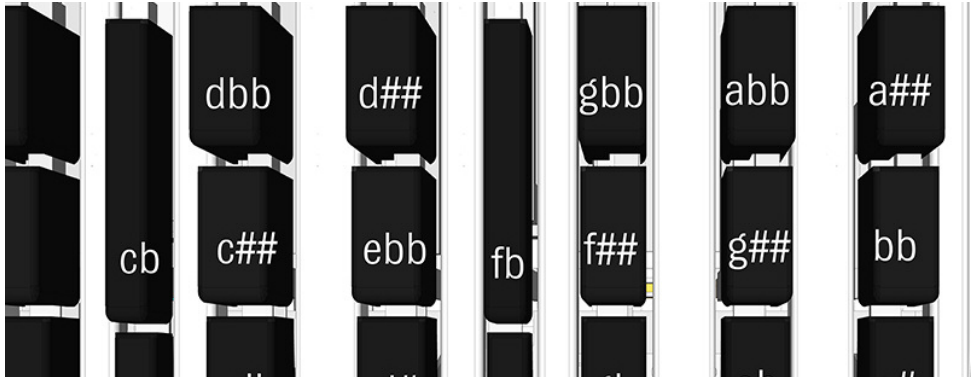


**IFME**

Erasmushofstra  
K  
Kunma

Der Bereich von gbb bis ax ist fingersatztechnisch in besonderer Hinsicht interessant, da hierbei die Nachbarn im Tetrachord mitunter auch hintereinander zu liegen kommen; anders als sonst, wo die höhere Taste immer rechts und die niedrigere immer links verortet ist.

Tonal befinden wir uns hier im Übergange der Doppel-bs zu den Doppel-#, im Ausschnitt der Quartenkette aus allen Einunddreissig Tönen bei **gbb - ax - dx - gx - cx - fx**.



Über die ut-fa Mutation sieht es von Seiten der Kreuzseite nun so aus:  
c h a g, g f# e d, d c# h a, a g# f# e

Und mit Hilfe der fa-ut Mutation weiters von der b-Seite her kommend:  
c d e f, d e f g, e f g a, f g a b, g a b c, a b c d, b c d e b, c d e b f

Enharmonisch verwechselt wird dabei mittelst der vierfach verminderten Terz:  
also cbb = ax, fbb = dx, ex = gbb, hx = dbb

In den Fünfzehn Tetrachorden gibt es also für einige Tasten mitunter zwei Namen - je nach Richtung entweder von der b- oder #-Seite her kommend.

Über die Solmisation kann die diatonische Nachbarschaft definiert werden, von h# absteigend **fa-mi-re-ut** also:

**h#-ax-gx-fx**, weiters fa-mi-re-ut

**fx-gbb(ex)-dx-cx**

**cx-dbb(hx)-ax-gx,**

**gx-abb(fx#)-gbb(ex)-dx(fbb)**

**dx(fbb)-ebb-dbb-ax(cbb)**

**ax(cbb)-bb-abb-gbb**



Sehen wir uns die Optionen für g/b-ax an:

Alle drei Spezies sind dabei:

Ton Ton **Halbton** - ut re **mi fa** (Hexachord ut = g/b)

Ton **Halbton** Ton - re **mi fa** sol (Hexachord ut = dx)

**Halbton** Ton Ton - **mi fa** sol la (Hexachord ut = cx)

ut re mi fa re mi fa sol mi fa sol la

Nun können die Tetrachorde auf verschiedene Arten ausgespielt werden,  
zu allererst als Kanon in Terzen um zwei versetzt:

ut re mi fa ut re mi fa ut re mi fa ut re ...  
ut re mi fa ut re mi fa ut re mi fa ...

Variablen zur Improvisation sind: Richtung, Tempo, Lage, Stimmentausch, Ornamentik, ...

Der Lagenwechsel hat dabei einen rhythmischen Aspekt,  
um nach oben zu wandern wird um eine Note verkürzt:

fa-mi-re-ut

fa-mi-re-ut

wie auch um eine verlängert um nach unten zu gehen:

fa-mi-re-ut

fa-mi-re-ut

*Dies gilt natürlich gleichwohl auch für re-sol & mi-la; dazu sollen nun noch zwei weitere neue Techniken vorgestellt werden:*

*Die rhythmische Versetzung in einen oberen oder unteren Nachbartrichord & die Mutation des Trichordgeschlechts.*

fa-mi-re-ut    fa-mi-re-sol    fa-mi-la-sol    fa-mi-re-sol    fa-mi-re-ut

fa-mi-re-ut

sol-fa-mi-re    ut-fa-mi-re    la-sol-fa-mi    la-sol-fa-mi

*Aus dem Bereiche von g**b** bis ar sind hier einige Trichorde dabei.*

*Wie lässt sich dieses Beispiel fingersatztechnisch gut ausführen? - Ein Vorschlag:*

fa-mi-re-ut    fa-mi-re-sol    fa-mi-la-sol    fa-mi-re-sol    fa-mi-re-ut

4 5 3 2    4 5 2 5    3 1 2 5 3 1 5 4    3 1 2 4 3 1 5 4

fa-mi-re-ut

2 1 3 4 usf.

sol-fa-mi-re    la-sol-fa-mi

2 1 5 4 2 1 usf.    1 5 4 2 1 usf.

sol-fa-mi-re    ut-fa-mi-re    la-sol-fa-mi    la-sol-fa-mi

2 1 3 4 5 1    4 5 1 5 4 2 3 5    4 5 2 3 5 4 usf.

Ein anderes Motto, eine Reduktion aus dem Hexachordraum, die Pentatonik kann auch durch das Feld geschickt werden:

1. *(cx)*

9 9

1 2 4 1 4 3 5 4 3 4 5 3 4 1 4 2 1 3  
4 5 3 4 2 3 1 2 3 2 1 3 2 4 3 5 4 3

2. *(gx)*

9 9

1 2 4 1 4 3 5 4 3 4 5 3 4 1 4 2 1 3  
4 5 3 4 2 3 1 2 3 2 1 3 2 4 3 5 4 3

3. *(dx)*

9 9

2 1 3 2 4 3 5 4 3 4 5 3 4 2 3 1 2 3  
4 5 3 4 1 4 2 1 4 1 2 4 1 4 3 5 4 3

4. *(ax)*

9 9

2 1 3 2 4 3 5 4 3 4 5 3 4 2 3 1 2 3  
4 5 3 4 1 4 2 1 4 1 2 4 1 4 3 5 4 3

5. *(gbb)*

9 9

2 1 3 2 4 3 5 4 3 4 5 3 4 2 3 1 2 3

*Als Schlussbeispiel noch eine Hexachordfolge, wieder in den fünf Hexachorden  
ut cx, gx, dx, ax & gbb:*

*♩ = 60*

*Impressum:*

INSTITUT FÜR METHODISCHE ENHARMNTOLIK

*Bbedlura Molinar, Homs Duirim, Leon Isztem-Tabolonsky, Bregidle Retzbacher, Donaldo Mesofialto, Lupas Kaninger,  
Donülos Büjelo-Csjorny, Shapina Splüting, Mænas Merjgis, Kimbali Cromedtsbeaga, Jen Oppen, Nikoll Cymborg,  
Eisra Fesl, Eguardo Edowinger, Kirk Lular, Georg Vogel, Heamüne Plagabsky-Boesae, Cisodoria Desman, Iassmin Gisödl,  
Ahmedovan Teñi, Elif Dolsky, Ceduard Hisliña, Farea Aisdla, Cesare Dosolef, Fino Kaur-Demskovits*

*Ein herzliches Dankeschön:*

ENHARMNTOLIKER KAMMER



c EK & IfmE 2022 - Ein Projekt der  
Forschungshilfe ENAMIDCOLIA

